

**Seniorenbüro-Hilfsbörse: Senioren, Betroffene und Freiwillige können sich melden**

Menschen aus Wedel helfen sich gegenseitig, durch die Corona-Krise zu kommen. Die Stadt Wedel bringt Hilfesuchende und Helfende zusammen: Das Seniorenbüro Wedel möchte Senioren mit einer Hilfsbörse in der Corona-Krise unbürokratische Hilfestellung anbieten. So können sich Seniorinnen und Senioren und alle anderen, die wegen der Corona-Krise zum Beispiel Hilfe beim Einkaufen benötigen und dabei nicht auf Familienmitglieder oder Nachbarn zurückgreifen können, ab sofort bei Marcel Bauermeister, dem neuen Leiter des Seniorenbüros Wedel melden.

Bitte nehmen Sie aufgrund der Schließung des Rathauses ausschließlich telefonisch unter 04103/707-268 oder auch per E-Mail [m.bauermeister@stadt.wedel.de](mailto:m.bauermeister@stadt.wedel.de) Kontakt zu Herrn Bauermeister auf.

Unter den selben Kontaktmöglichkeiten können sich gleichzeitig Menschen melden, die in der Corona-Krise helfen möchten. Auch deren Kontaktdaten werden gesammelt. Das Seniorenbüro des Fachdienstes Soziales der Stadt wird dann die Hilfesuchenden mit den Helfenden zusammenbringen. Das private ehrenamtliche Engagement wird gerne vom Seniorenbüro unterstützt, bleibt jedoch ein rein privates Hilfsangebot, die Stadt übernimmt lediglich die Vermittlung.

Bereits jetzt haben sich bei der Stadtverwaltung Wedel erste freiwillige Helfende gemeldet, die ehrenamtlich Hilfe für Menschen aus Risikogruppen anbieten wollen, denen wegen der Corona-Krise vom eigenen Einkaufengehen abgeraten wird. Helfende müssen keine besonderen Voraussetzungen erfüllen, dürfen aber selbst nicht älter als 51 sein und dürfen selbst keiner Risikogruppe für Ansteckungen angehören. Gleichzeitig dürfen sie sich nicht innerhalb der vergangenen 14 Tage in einem Corona-Risikogebiet oder einem besonders betroffenen Gebiet laut Robert-Koch-Institut aufgehalten haben.

Gerade Senioren gelten nach aktuellen Erkenntnissen als eine der Bevölkerungsgruppen, die von den Symptomen des Coronavirus besonders schwer betroffen sein könnten, deshalb gilt es, die Ansteckungsgefahr so weit zu minimieren wie nur irgend möglich. So sollen nach Rat von Virologen auch Enkelkinder zur Betreuung nicht mehr zu ihren Großeltern gebracht werden.

Das Seniorenbüro selbst reagiert mit folgenden Maßnahmen auf die derzeitigen Einschränkungen:



- Das donnerstägliche „Lückenfüller“-Beratungsangebot im Rathaus und damit auch die Antragsstellung für „Menschen helfen Menschen“ fällt bis auf Weiteres aus.
- Alle „Senioren Mobil“-Veranstaltungen sind abgesagt. Die Betroffenen werden telefonisch kontaktiert, zwecks eventueller Rückerstattung.
- Die für den 25. März geplante Sitzung des Seniorenbeirats fällt aus.

Datum: 16. März 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de